



**PRESSEINFORMATION**

**09 / 2006**

## **Gründungsgeschehen erstaunlich robust**

Trotz der deutlichen Rücknahme der arbeitsmarktpolitischen Förderung im Jahr 2005 erweist sich das Gründungsgeschehen bislang als relativ konstant. Förderte die Bundesagentur für Arbeit die Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit im letzten Jahr nur noch in 247.908 Fällen (-25 %), so verminderte sich die Zahl der Betriebs- und Kleinstgewerbegründungen in Deutschland insgesamt nur um 10 % auf 693.294 und in Berlin sogar nur um 7 % auf 36.364. Im ersten Quartal 2006 setzte sich der Rückgang zwar weiter fort. Im Vergleich zum ersten Quartal 2004, also vor Einsetzen des Gründungs-Hypes im zweiten Halbjahr 2004, konnte das Niveau aber weitgehend gehalten werden. In Berlin stiegen die Gründungszahlen im Frühjahr 2006 sogar wieder. Zu vermuten ist allerdings, dass es sich dabei lediglich um eine neuerliche „Endrallye“ vor dem endgültigen Auslaufen von Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss handelt.

## **Berliner Gründerindex deutlich über Bundesniveau**

Das Gründungsklima in der Hauptstadt ist auch im Frühjahr 2006 deutlich freundlicher als im Bundesdurchschnitt. Der Gründerindex der BBB BÜRGERSCHAFTSBANK ZU BERLIN-BRANDENBURG erfasst dieses Klima, indem die Zahl der Gründungen zur Zahl der Erwerbspersonen ins Verhältnis gesetzt wird. In Berlin ergab dieser Gründerindex für das erste Quartal 50,7 Gründungen auf 10.000 Erwerbspersonen. Im Bund erreichte der Gründerindex dagegen nur einen Wert von 43,3.

## **In Berlin auch mehr echte Betriebsgründungen als im Bund**

Bei der Mehrzahl der Gründungen handelt es sich allerdings um keine echten Betriebsgründungen, sondern um Kleingewerbe, die zum Teil auch nur einem Nebenerwerb dienen sollen. Durchschnittlich immerhin rund 520 echte Betriebsgründungen pro Monat werden in Berlin registriert. Im ersten Quartal 2006 errechnet sich daraus ein entsprechender Teilindex von 8,6 Betriebsgründungen auf 10.000 Erwerbspersonen. Im Bundesdurchschnitt lag dieser Vergleichswert nur bei 7,2.

### **Weiterhin Schwächen bei der Nachhaltigkeit des Gründungsgeschehens**

Gemessen am rechnerischen Saldo aus Gründungen und Stilllegungen ist die Ergiebigkeit des Gründungsgeschehens zurückgegangen. In Berlin fiel dieser Rückgang im ersten Quartal 2006 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal annähernd gleich stark aus wie im Bundesdurchschnitt (-31 % bzw. -36 %). Anders als im Bundesgebiet, war dafür in Berlin aber der starke Rückgang bei den Gründungszahlen ausschlaggebend und nicht eine entsprechende Zunahme der Stilllegungen. Allerdings ergibt sich für das Bundesgebiet ein deutlich größerer „Gründungsüberschuss“, der sich insbesondere bei den echten Betriebsgründungen zeigt. Ergab der Saldo aus den entsprechenden Gründungen und Stilllegungen im ersten Quartal 2006 in Berlin einen Gründungsüberschuss von nur 2 %, so betrug er im Bundesdurchschnitt 14 %.

### **Branchenranking kaum verändert**

Die meisten Gründungen werden im ersten Quartal 2006 im Bereich der unternehmensnahen und verwandten Dienstleistungen gezählt (25 %). Es folgen der Handel (23 %), das Baugewerbe (16 %) und die sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen (15 %). Bezogen auf den jeweiligen Unternehmensbestand zeigt jedoch das Kredit- und Versicherungsgewerbe die größte Gründungsintensität. Im März 2006 kamen hier gut sechs Gründungen auf hundert Bestandsunternehmen, allerdings gepaart mit einer fast ebenso großen Zahl an Stilllegungen (5,5). In den anderen Branchen ist die darin zum Ausdruck kommende Turbulenz weit weniger ausgeprägt. Bei den unternehmensnahen und verwandten Dienstleistungen z.B. wurden nur zwei Gründungen und nur rund eine Stilllegung auf hundert Bestandsunternehmen registriert.

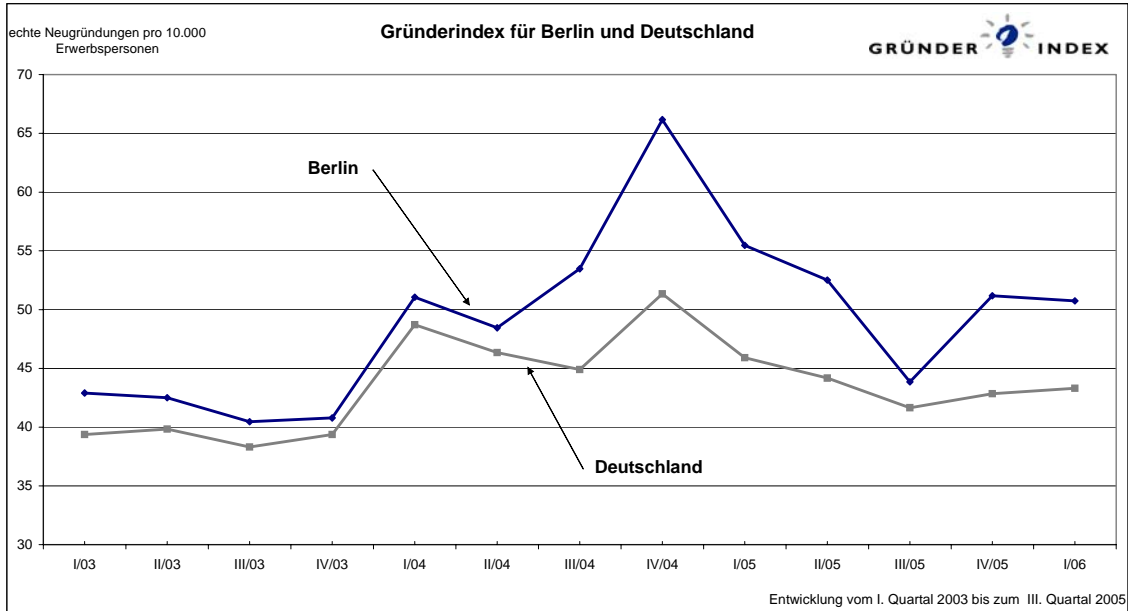
### **Bezirke mit unterschiedlichem Gründungsgeschehen**

Gemessen an den absoluten Zahlen wurden 2005 in Mitte am meisten und in Spandau am wenigsten Gründungen gezählt. Spandau hatte allerdings auch die wenigsten Stilllegungen zu verzeichnen. Das schwach ausgeprägte Gründungsgeschehen in Spandau erklärt sich vornehmlich daraus, dass dieser Bezirk gemessen am Unternehmensbestand auch den geringsten Gewerbebestand hat. Setzt man die Zahl der Gründungen zur Zahl der Bestandsunternehmen ins Verhältnis, so rangieren Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf auf den letzten Plätzen. Gemessen an dieser

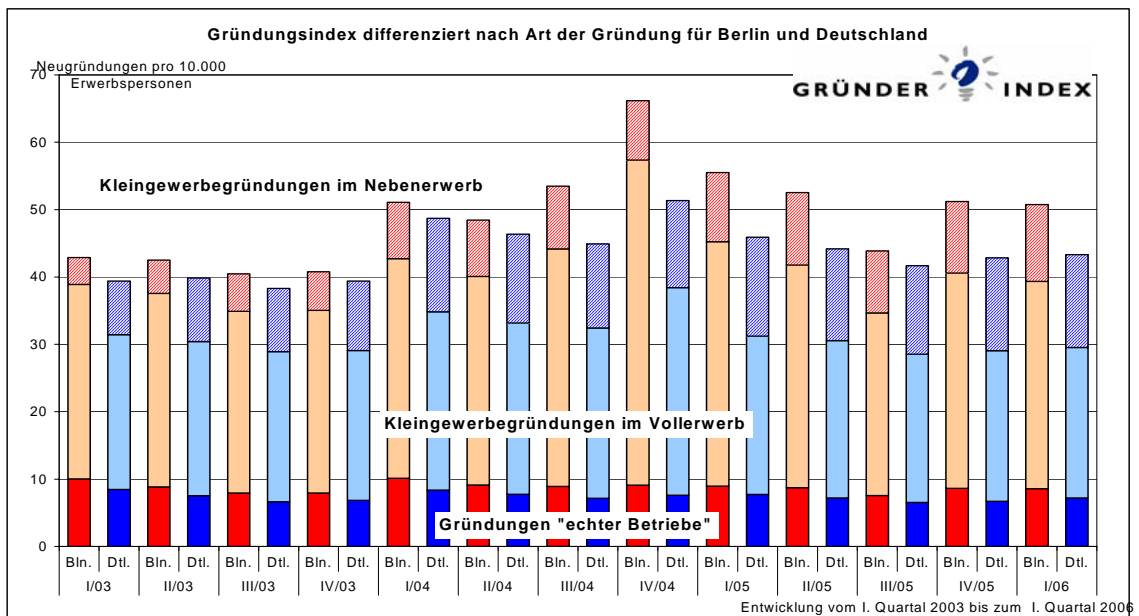
Kennzahl stand im letzten Jahr Neukölln auf Platz eins des Bezirksrankings. Die höchste Ergiebigkeit des Gründungsgeschehens fand sich allerdings in Friedrichshain-Kreuzberg. Nur hier und in Pankow sowie in Neukölln konnten im Jahr 2005 auch noch steigende Gründungszahlen registriert werden. Im Vergleich mit dem Jahr 2003 haben neben Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln die Bezirke Mitte und Lichtenberg ihren Anteil an den Neugründungen zum Teil merklich erhöhen können.

In der Branchenverteilung zieht Charlottenburg-Wilmersdorf die meisten Gründungen aus den Bereichen unternehmensnahe und verwandte Dienstleistungen, sonstige öffentliche und private Dienstleistungen sowie Handel auf sich. Dieser City-West-Bezirk ist also auch gemessen an den Gründungszahlen immer noch das Dienstleistungszentrum der Stadt. Der Bezirk Mitte liegt hier aber nahezu gleichauf. Friedrichshain-Kreuzberg ist dagegen unangefochtenes Zentrum der Gründungen im Gastgewerbe. Normiert man die Zahl der Gründungen wieder mit der Zahl der Bestandsunternehmen, so verändert sich die Rangfolge. Bei entsprechender Nachhaltigkeit des Gründungsgeschehens könnten die betreffenden Bezirke beim Gewerbebestand also künftig aufholen. Dabei handelt es sich um den Bezirk Neukölln in den Bereichen Handel, Verkehr und Nachrichtenwesen, vor allem aber bei den sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen. Gleiches gilt für Lichtenberg wiederum im Bereich Handel, hier aber auch bei den unternehmensnahen und verwandten Dienstleistungen. Da ein Großteil des Gründungsgeschehens aber immer noch arbeitsmarktpolitisch gestützt ist, sollte das unterschiedliche Abschneiden der Bezirke nur mit Vorsicht als Indikator für eine entsprechende Stärke oder Schwäche gewertet werden.

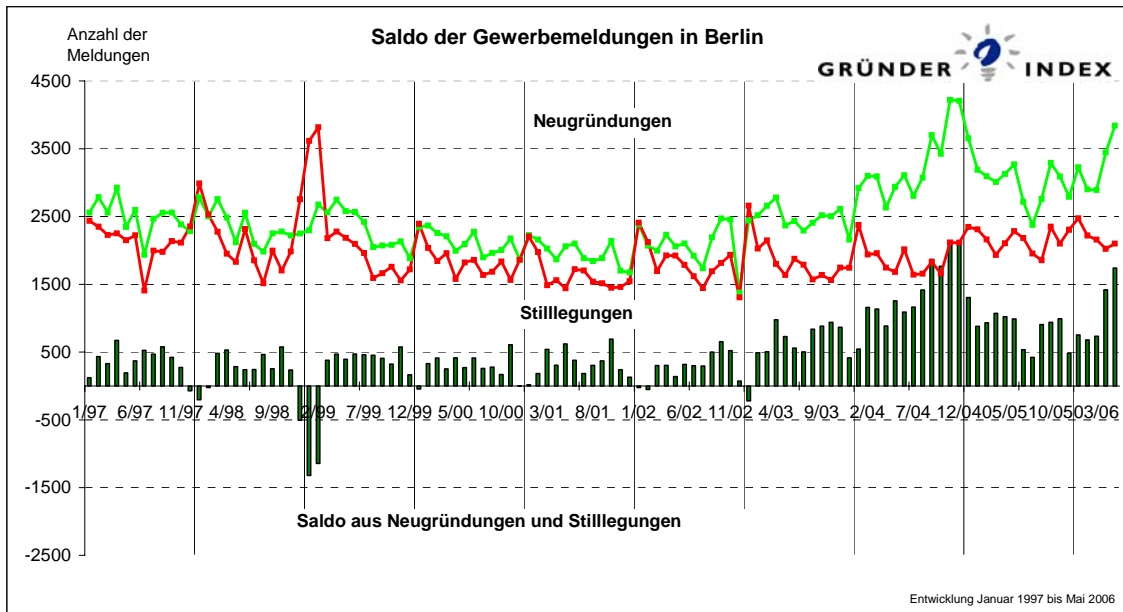
**Abbildung 1 Gründungen in Berlin und Deutschland**



**Abbildung 2 Kleingewerbe- und echte Unternehmensgründungen**



**Abbildung 3** Ergiebigkeit des Berliner Gründungsgeschehens



**Abbildung 4** Das Gründungsklima in einzelnen Branchen

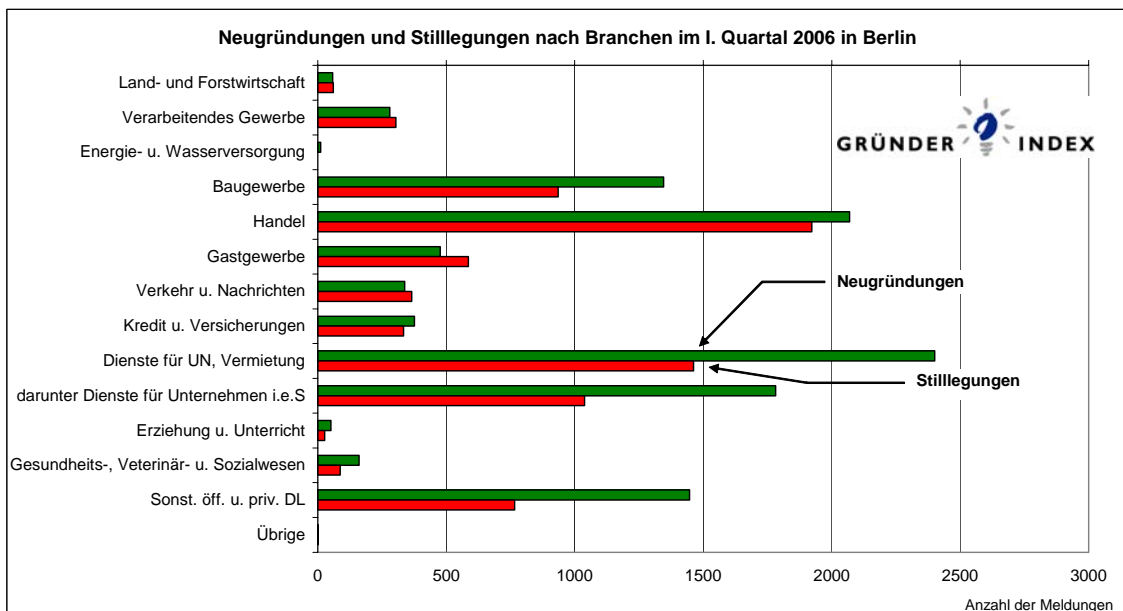


Abbildung 5 Gründungsergiebigkeit in den Branchen im Zeitvergleich

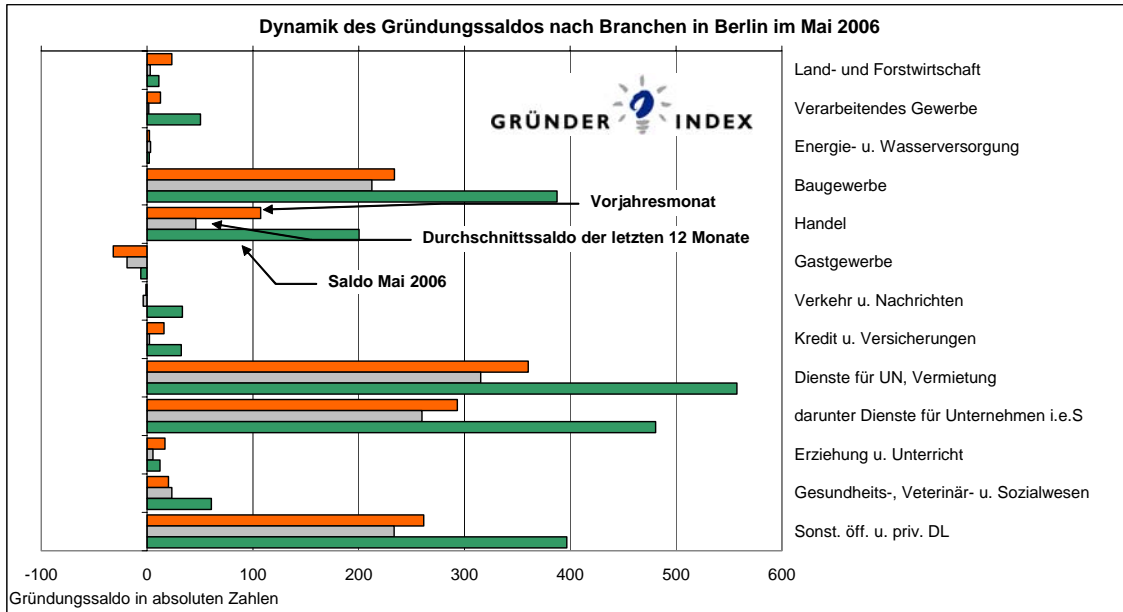


Abbildung 6 Wo wächst die Zahl der Unternehmen in Berlin?

